

Medieninformation

46/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 4. April 2022

Weniger Verkehrstote im Jahr 2021 trotz leicht gestiegener Straßenverkehrsunfälle in Sachsen

Im Jahr 2021 nahm die Polizei in Sachsen 94 529 Straßenverkehrsunfälle auf, das bedeutete ein Plus von 1,2 Prozent gegenüber 2020. Bei 83 202 Unfällen blieb es bei Sachschäden (+2,2 Prozent). 11 327 Unfälle mit Personenschaden bedeuteten nach Angaben des Statistischen Landesamt einen Rückgang um 5,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das geringere Verkehrsaufkommen aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bewirkte erneut einen deutlichen Rückgang des Unfallgeschehens im Vergleich zur Vorpandemiezeit.

Bei Unfällen verloren 129 Personen ihr Leben, 99 Männer und 30 Frauen, insgesamt 21 Menschen weniger als 2020. Der Anteil der getöteten Personen, die älter als 65 Jahre waren, betrug 38 Prozent. Während die Anzahl der tödlich verunglückten Personen bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen und bei Fahrradunfällen zurückging, erhöhte sich der Anteil der getöteten Fußgänger. Die Zahl der Verletzten verringerte sich um 641 Personen auf 13 980, die Anzahl der Schwer- und Leichtverletzten ging gegenüber dem Vergleichszeitraum um 400 bzw. 241 Personen zurück (-11,2 bzw. -2,2 Prozent).

52 getötete Verkehrsteilnehmer saßen in einem Pkw, das waren 12 Getötete weniger als 2020. Die Zahl der schwerverletzten Pkw-Nutzer verringerte sich gegenüber 2020 um 5,7 Prozent auf 1 393. Bei den Fahrradnutzern als zweitstärkste Gruppe Unfallbeteiligter sank die Zahl der Getöteten auf 20, davon war die Hälfte der Getöteten älter als 75 Jahre. Jeweils einen deutlichen Rückgang gab es bei den schwerverletzten (-22 Prozent) und bei den leichtverletzten Fahrern und Mitfahrern von Fahrrädern (-11,1 Prozent). Ferner waren 24 getötete Fußgänger zu beklagen, darunter 17 Personen, die 65 Jahre oder älter waren, drei Erwachsene zwischen 55 und unter 65 Jahren und ein Kind unter 10 Jahren. Wie im Vorjahr war auch im Jahr 2021 nicht angepasste Geschwindigkeit die häufigste Ursache für die folgenschwersten Unfälle. So verunglückten aus diesem Grund 55 Personen tödlich und 767 wurden schwer verletzt.

Auskunft erteilt: Frau Marusch, Tel.: 03578 33-3134**Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**<https://www.statistik.sachsen.de/html/strassenverkehrsunfaelle.html>**Statistisches Landesamt**
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de**NEU**

Twitter: @Statistik_SN

AuskunftsdiensTelefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.htmlInformationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/datenschutz.html